FCS MAGAZIN

1. FC SAARBRÜCKEN – SPVGG BAYREUTH / ROT WEISS ESSEN

PORTRAIT

Max Smith kommt aus den USA. Beim FCS bringt er seine Expertise ein und unterstützt das Trainerteam

INTERVIEW

Trainer Rüdiger Ziehl über den Sieg in Wiesbaden und die beiden anstehenden Heimspiele

Victor's RESIDENZ-HOTELS
bwin Sportwetten

Willkommen am Bostalsee!

Für einen richtig schönen Urlaub muss man gar nicht weit reisen. Denn hier, am größten und beliebtesten Freizeitsee in Südwestdeutschland, gibt es alles, was das Urlaubsherz begehrt: herrliche Natur, eine Vielzahl an Freizeitmöglichkeiten und die besten Gastgeber weit und breit. Willkommen bei den Weingärtners!

Unser Angebot „Urlaub bei Weingärtners“ beinhaltet:

fünf oder sieben Übernachtungen inkl. reichhaltigem Frühstück ••• jeden Abend ein 3-Gang-Menü zur Auswahl ••• eine Flasche Mineralwasser bei Anreise auf dem Zimmer ••• einen kuscheligen Bademantel auf dem Zimmer ••• stilvolle Entspannung im Wellnessbereich mit Schwimmbad, Whirlpool und Sauna

fünf Übernachtungen	*sieben Übernachtungen*
ab 505 € p. P. im DZ der Kategorie Classic	*ab 689,50 € p. P. im DZ der Kategorie Classic*
ab 630 € im EZ der Kategorie Classic	*ab 812 € im EZ der Kategorie Classic*

Weitere Zimmerkategorien auf Anfrage. Ganzjährig gültig; Weihnachten und Silvester ausgenommen. Buchbar auf Anfrage und nach Verfügbarkeit. Diese Preise gelten für maximal zwei Erwachsene. Zusatzleistungen für Kinder werden separat berechnet. Im Juli, August und Oktober ist die Übernachtung der Kinder inkl. Frühstück im Zimmer der Eltern frei (ab 2 Vollzahlern). Zustellbett nur ab der Kategorie Juniorsuite möglich.

Bostalstraße 12 · 66625 Nohfelden-Bosen · Deutschland · Telefon +49 6852 889-0 · Fax +49 6852 81651
info.nohfelden@victors.de · www.victors.de
Ein Unternehmen der Victor’s Residenz-Hotels GmbH · Aroser Allee 84 · 13407 Berlin · Deutschland

Victor’s
SEEHOTEL WEINGÄRTNER
BOSTALSEE
★ ★ ★ ★

INHALT

5 VORWORT

6 DER KADER

10 IM PORTRAIT: MAX SMITH

14 IM GESPRÄCH MIT RÜDIGER ZIEHL

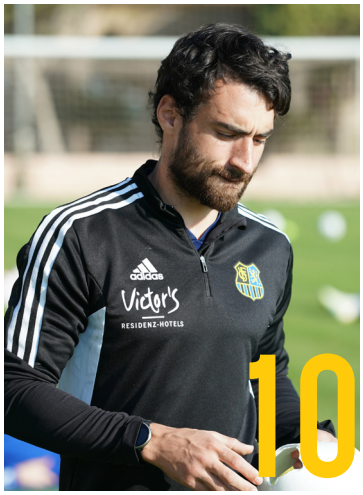
18 DIE GEGNER

26 SPIELPLAN

29 TABELLE

30 NEWS

36 FCS-FANECKE



IMPRESSUM

Herausgeber 1. FC Saarbrücken e.V.
Berliner Promenade 12
66111 Saarbrücken
presse@fc-saarbruecken.de

Redaktion Svenja Welsch (Leitung)
Horst Fried

Fotos Andreas Schlichter

Anzeigen Marketing-Abteilung 1.FCS

Marketing Martina Groß

ORGANISATION

ANSCHRIFTEN
Geschäftsstelle: Berliner Promenade 12, 66111 Saarbrücken,
Tel.: 0681 97144-0
Fanshop: Katholisch-Kirch-Straße 15, 66111 Saarbrücken,
Tel.: 0681 8765623
Trainingsgelände: FC-Sportfeld, An der Saarlandhalle,
66113 Saarbrücken

VORSTAND
Präsident: Hartmut Ostermann
Vizepräsident: Salvo Pitino
Schatzmeister: Prof. Dieter Weller
1. Vorsitzender: Jörg Alt
2. Vorsitzender: Helmut Schwan
Abteilungsleiter AH-Fußball: Dieter Ferner
Abteilungsleiter Jugend: Nico Weißmann
Abteilungsleiter Frauenfußball: Winfried Klein
Abteilungsleiter Handball: Markus Hoffmann
Abteilungsleiter Nicht-Amateurabteilung: Christian Seiffert
Abteilungsleiter Amateurabteilung: Jörg Alt

AUFSICHTSRAT
Aron Zimmer (Vorsitzender)
Meiko Palm (stv. Vorsitzender)
Eugen Hach, Prof. Dr. Frank Hälsig, Michael Haubrich,
Oliver Strauch, Egon Schmitt, Aron Zimmer

EHRENRAT
Werner Cartarius (Vorsitzender)
Gerd Roland
Manfred Gärtner
Werner Otto

GESCHÄFTSSTELLE
Manager: Rüdiger Ziehl
Geschäftsführer: David Fischer
Sportdirektor: Jürgen Luginger
Medien: Peter Müller
Fanshop: Petra Münz (Ltg.)
Verwaltung: Carola Langer, Alexander Jochum
Ticketing: Alexander Jochum

SPORT-TEAM
Cheftrainer: Rüdiger Ziehl
Co-Trainer: Bernd Heemsoth, Yannic Thiel
Torwart-Trainer: Michael Weirich
Athletiktrainer: Christoph Fuhr
Mannschaftsarzt: Dr. med. Markus Pahl
Physio: Paulo da Palma, Tom Spengler
Zeugwart: Rüdiger Schmidt
Dopingbeauftragter: Helmut Schwan
Busfahrer: Torsten Bard

STADION-TEAM
Veranstaltungsleitung: David Fischer
Stadionsprecher: Christoph Tautz
Fanbeauftragter: Andreas Kulz
Organisationsbüro: David Fischer
Leiter Ordnungsdienst: Gregor Lehnert
Kassendienst: Mark Sick

Liebe Fußball-Freunde,

Zum „Heimspiel-Doppelpack“ gegen die SpVgg Bayreuth und Rot-Weiss Essen begrüße ich Sie herzlich im Ludwigsparkstadion. Ein besonderer Gruß geht wie immer an unsere beiden Fußball-Gegner, die ich mit ihren mitgereisten Offiziellen und Fans herzlich bei uns im schönen Saarland willkommen heiße.

Am vergangenen Wochenende ist uns endlich wieder ein Sieg gelungen. Durch den verdienten 2:0-Erfolg beim SV Wehen Wiesbaden ist es uns gelungen, den Anschluss an die obere Tabellenregion nicht gänzlich abreißen zu lassen. Vor dem Doppelspieltag im Ludwigspark liegen wir auf dem siebten Tabellenplatz und haben fünf Zähler Rückstand auf den direkten Aufstiegsplatz. Wir sollten nun von Spiel zu Spiel schauen. Zu Hause stehen wir im Jahr 2023 noch ohne einen einzigen Punkt da. Das ist gemessen an unseren eigenen Ansprüchen natürlich nicht zufriedenstellend und natürlich auch eine große Belastung für unsere Anhänger. Dass uns trotz der schwierigen sportlichen Lage rund 2.500 Fans nach Wiesbaden begleitet haben, ist unter dem Eindruck der jüngsten Spiele umso bemerkenswerter. Es zeigt aber auch, dass unsere Fans ein feines Gespür dafür haben, dass die Mannschaft alles gegeben hat und teilweise auch viel Pech hatte.

Diesen Schulterschluss werden wir auch in den beiden Heimspielen benötigen. Denn der Aufsteiger aus Bayreuth hat in den vergangenen Spielen immer wieder gezeigt, dass er jederzeit in der Lage ist, einen Favoriten zu ärgern. Wir sollten uns daher auf keinen Fall vom 6:0-Erfolg des Hinspiels blenden lassen. In dieser Liga, auch das haben die vergangenen Wochen gezeigt, kann jeder jeder schlagen. Und das Traditionsduell gegen RWE wird es ohnehin in sich haben. Doch wir haben allen Grund, optimistisch in die beiden Spiele zu gehen. Die personelle Lage hat sich entspannt und der Sieg in Wiesbaden hat das dringend benötigte Selbstvertrauen gebracht.

Ich wünsche Ihnen 180 spannende Fußball-Minuten!

Hartmut Ostermann
Präsident

DER KADER

Spiele: 26
Zu Null: 10
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

1 DANIEL BATZ

Spiele: 19
Tore: 1
Gelb: 1
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

4 PIUS KRÄTSCHMER

Spiele: 15
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

5 STEVEN ZELLNER

Spiele: 13
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

6 MIKE FRANTZ

Spiele: 16
Tore: 3
Gelb: 3
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

7 KASIM RABIHIC

Spiele: 17
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

8 MANUEL ZEITZ

Spiele: 21
Tore: 5
Gelb: 3
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

9 MARVIN CUNI

Spiele: 5
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

10 ROBIN SCHEU

Spiele: 9
Tore: 1
Gelb: 3
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

11 JULIUS BIADA

Spiele: 0
Zu Null: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

13 JULIAN BAUER

Spiele: 20
Tore: 3
Gelb: 4
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

14 BONÉ UAFERRO

Spiele: 18
Tore: 0
Gelb: 5
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

16 BJARNE THOELKE

Spiele: 7
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

17 DOMINIK BECKER

Spiele: 0
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

18 ANDY BREUER

Spiele: 10
Tore: 1
Gelb: 1
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

19 JUSTIN STEINKÖTTER

Spiele: 26
Tore: 4
Gelb: 4
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

20 JULIAN GÜNTHER-SCHMIDT

Spiele: 9
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

22 DOMINIK ERNST

Spiele: 13
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

23 TOBIAS SCHWEDE

Spiele: 11
Tore: 7
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

24 SEBASTIAN JACOB

Spiele: 23
Tore: 1
Gelb: 3
Gelb-Rot: 0
Rot: 1

25 TOBIAS JÄNICKE

Spiele: 21
Tore: 0
Gelb: 5
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

26 DAVE GNAASE

DER KADER

Spiele: 16
Tore: 2
Gelb: 3
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

27 CALOGERO RIZZUTO

Spiele: 5
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

28 MARCEL GAUS

Spiele: 15
Tore: 0
Gelb: 1
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

29 LUKAS BOEDER

Spiele: 0
Zu Null: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

30 TIM PATEROK

Spiele: 24
Tore: 2
Gelb: 5
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

31 RICHARD NEUDECKER

Spiele: 23
Tore: 3
Gelb: 5
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

33 LUCA KERBER

Spiele: 0
Tore: 0
Gelb: 0
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

34 FREDERIK RECKTENWALD

Spiele: 21
Tore: 5
Gelb: 3
Gelb-Rot: 0
Rot: 0

39 ADRIANO GRIMALDI

RÜDIGER ZIEHL
CHEFTRAINER

BERND HEEMSOTH
CO-TRAINER

YANNIC THIEL
CO-TRAINER

MICHAEL WEIRICH
TORWART-TRAINER

Athletische Unterstützung aus Alaska

MAX SMITH

Das Trainerteam des 1. FC Saarbrücken ist seit vergangenem Sommer internationaler aufgestellt. Mit Max Smith ist ein gebürtiger US-Amerikaner, der in Alaska beheimatet ist, zum Team dazugestoßen. Smith studierte in Manchester im Bundesstaat Montana. Dort machte er seinen Bachelor of Science (BSc) und fügte den Master of Science (MSc) noch an. Sein Spezialgebiet sind Kopfverletzungen im Sport, seit der abgelaufenen interkontinentalen Europameisterschaft ein allgegenwärtiges Thema auf den Fußballplätzen.

Smith erkannte schon früh, dass es in diesem Bereich gerade was die Prävention angeht, einiges an Nachholbedarf gibt und man auch vorbeugend tätig sein kann. An seinem Studienort kam er auch mit Fussball (der in den USA Soccer heißt) in Berührung. „Es gibt

ja, weil das Land so groß und der Fußballsport noch ziemlich neu ist, keine gewachsene Fanbasis wie hier in Deutschland. In den Städten, in denen Vereine der ersten oder zweiten Liga spielen, gibt es Anhänger, aber über das Land verteilt spiegelt sich Fussball in den Universitätsmannschaften oder den Highschools wider. Da gehen dann die Mitstudenten und -studentinnen hin, noch populärer sind aber auch hier American Football, Basketball und Baseball. Es gibt dann auch Meisterschaften zwischen den Hochschulteams, das sind dann die herausragenden Ereignisse, an die man sich auch lange erinnert und die gewürdigt werden", sagt Smith, dessen Familie immer noch in Alaska beheimatet ist. „College Soccer ist in den Staaten sehr beliebt, weil er auch von Frauen intensiv bestritten werden kann", ergänzt er.

Smith arbeitet und forscht mittlerweile am Institut für Sport- und Präventivmedizin an der Universität des Saarlandes. Sein „Chef" dort ist mit Universitäts-Professor Dr. Tim Meyer der ehemalige Mannschaftsarzt der deutschen Fußball-Nationalmannschaft. In Deutschland kann man Smith als Sportwissenschaftler bezeichnen. Als Doktorand mit dem Schwerpunktthema „Kopfverletzungen im Fußball" will er demnächst habilitieren, dabei gibt es auch einen regen Austausch mit der Partneruniversität Paderborn und dem dort tätigen Prof. Dr. Dr. Claus Reinsberger.

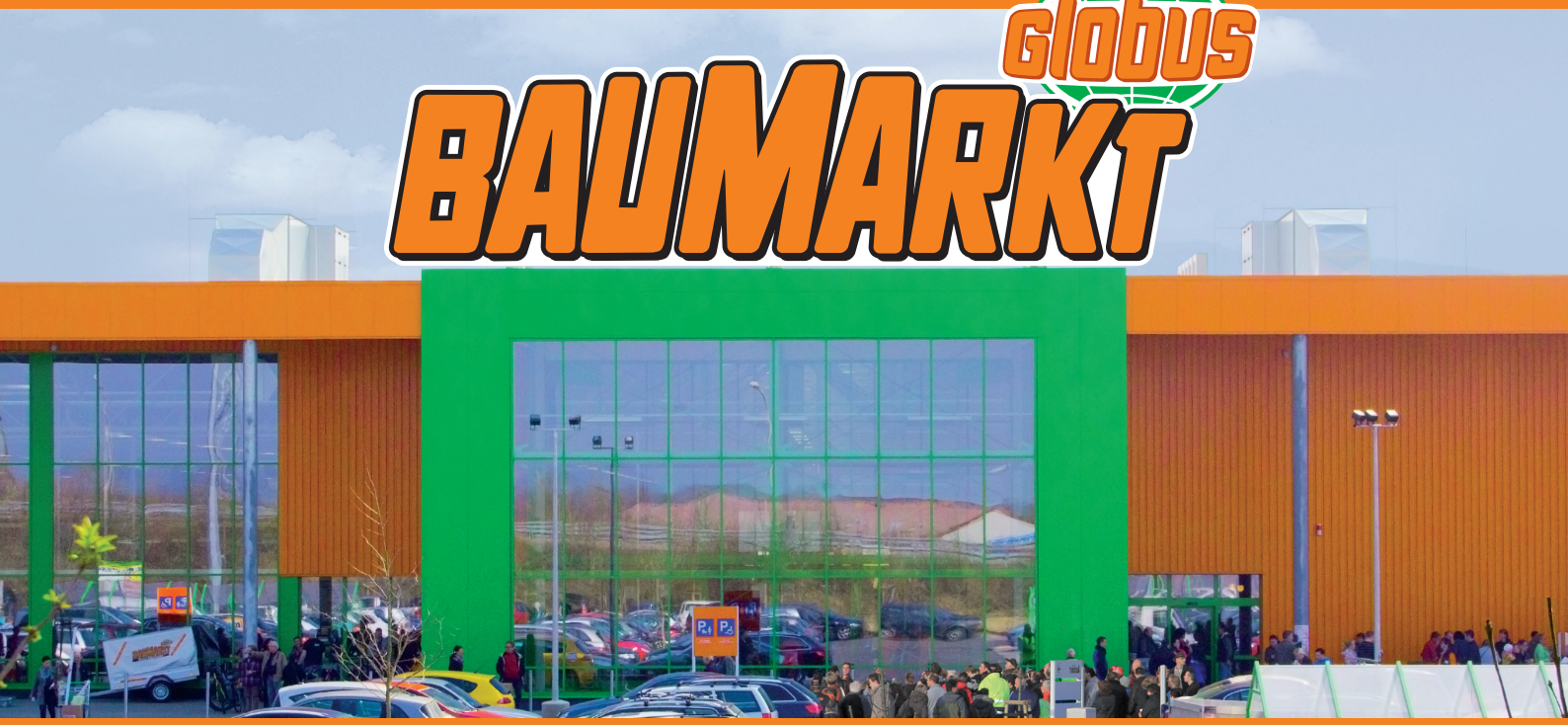
Beim 1. FC Saarbrücken ist Smith im medizinischen Betreuerstab tätig und unterstützt unter anderem Athletiktrainer Christoph Fuhr bei seiner Arbeit. Eine langfristige Betätigung hat er im Nachwuchsbereich des FCS. Smith erklärt „In Zusammenarbeit mit Karsten Specht wollen wir die Entwicklung junger Nachwuchsspieler in den Erwachsenen- und Aktivenbereich fördern und unterstützen. Hier begleiten wir ein langfristiges Projekt. Wir wollen Standards einführen, mit denne wir die Spieler von den C-Junioren bis zur U19 anleiten und ihnen so Wege zum Profifußball aufzeigen. Es gibt Bereiche, die man frühzeitig entwickeln kann und diese sollten dann auch gefördert werden. Das fängt mit einer sportlergerechten Ernährung an, geht über Erholungsphasen, Prävention, Stärkung des Immunsystems, Auskurierung von Verletzungen oder Erkrankungen bis zum gezielten Aufbau von Leistungsdaten hin. Wir wollen langfristig mehr einheimische Nachwuchsspieler so auf die Profi-Karriere vorbereiten, so dass dann später mehr saarländische Spieler hier im Verein bleiben und zu Stammspielern werden", hat sich der US-Amerikaner zum Ziel gesetzt.

Smith betont, dass er kein Physiotherapeut ist, sondern von der medizinischen Seite her an die Sportler herangeht, also nicht nach einer Verletzung, sondern günsigstenfalls schon vorher eingreifen will, damit es erst gar nicht zu Ausfällen kommt. Einige häufig vorkommende Verletzungen im Muskel- und Sehnenbereich lassen sich so eventuell verhindern, meint er. Vergleichbar ist seine Tätigkeit mit dem in Deutschland etablierten „Dualen Studium“, also der Mischung aus universitären Präsenzveranstaltungen wie Vorlesungen und Tutorium sowie praktischen Einsätzen im Trainingsgeschehen oder im Spielbetrieb. Die Überlappungen nutzen dabei sowohl im Studium oder bei der Doktorarbeit als auch im praktischen Umgang mit den Spielern oder dem Trainerteam. Als Beispiel nennt er: „Wir machen mit den Sportlern Krafttraining und werten die Daten über einen längeren Zeitraum aus. Dabei verwenden wir dann auch Technologien, wie sie im normalen Fitness-Studios noch nicht zum Einsatz kommt. Es geht da dann auch um Übungen zum Springen und zur Schnellkraft bei kurzen Sprints“.

Sollte Smith längerfristig in Saarbrücken bleiben, kann er in wenigen Jahren dann die Früchte seiner Arbeit im Ludwigspark sehen, wenn viele Spieler aus dem Nachwuchsbereich den Sprung in die Profimannschaft packen.

Max Smith unterstützt Athletikcoach Christoph Fuhr bei seiner Arbeit

BESTE PREISE GIBT'S BEI UNS!



In unseren 90 Märkten und unserem

ONLINE-SHOP

ONLINE RESERVIEREN

ONLINE BESTELLEN

BEQUEM IM MARKT ABHOLEN

1h

EINFACH NACH HAUSE LIEFERN LASSEN

www.globus-baumarkt.de

adidas
Victis

Im Gespräch mit Interimstrainer

RÜDIGER ZIEHL

Cheftrainer Rüdiger Ziehl hat vergangene Woche den Fluch gebrochen: Nach 11 Jahren ohne Sieg gegen Wiesbaden hat er die Mannschaft zum 2:0 geführt. Das macht Mut für die anstehende Englische Woche.

Das erste Mal seit rund 11 Jahren konnte der FCS gegen die Hessen gewinnen. Wie wichtig war dieser Sieg?

Aufgrund der Tabellensituation war er eminent wichtig. Mit dem Sieg haben wir wieder Anschluss nach oben gefunden. Es war auch für die Mannschaft ganz wichtig, dass sie für sich beanspruchen können, dass sie dort oben dazu gehören - trotz einer Phase, die jetzt nicht so gut war. Von der Leistung her hat es gepasst und die entscheidenden Momente waren auf unserer Seite. Wir haben die drei Punkte verdient geholt. Es war auch schön, dass wir eine riesen Fanunterstützung hatten und wieder mal ein Auswärtsspiel zum Heimspiel wurde und es sich durch den Sieg für unsere mitgereisten Fans dann auch gelohnt hat.

Luca Kerber fehlt auf Grund seiner Gelbsperre, Mike Frantz ist zurück im Training: Wie steht es sonst um die personelle Situation im Kader?

Wir kommen jetzt in eine Phase, wo es immer mal wieder Gelbsperren gibt. Zum jetzigen Spiel trifft es Luca Kerber. Entsprechend wird der Kader aber auch wieder mit Dave Gnaase und Bjarne Thoelke aufgefüllt, die nach ihren Sperren wieder dabei sind. Mike Frantz war jetzt drei Wochen nicht im Mannschaftstraining. Er wird also noch seine Zeit brauchen, bis er wieder eine Alternative ist. Ansonsten bleibt es bei den bekannten Spielern, die fehlen: Sebi Jacob, Freddy Recktenwald, Steven Zellner, Julius Biada.

Bayreuth steht tabellarisch zwar ziemlich weit unten, konnte aber dennoch zum Beispiel Osnabrück besiegen. Wie schätzt du sie ein?

Bayreuth hat trotz der tabellarischen Lage gezeigt, dass sie eine große Moral haben. In Osnabrück haben sie den Rückstand gedreht und konnten gewinnen. Auch gegen Ingolstadt und Zwickau haben sie sich in diesem Jahr schon durchgesetzt. Daher sind wir gewarnt und wissen, was auf und zu kommt, nehmen aber die Aufgabe auch an, in der Favoritenrolle in das Spiel zu gehen. Wir wollen alles investieren, um die drei Punkte zu Hause zu behalten.

Am Samstag kommt dann auch direkt der nächste Gegner: Rot Weiss Essen! In der Hinrunde waren wir

ihnen 1:0 unterlegen. Wie schätzt du unsere Chancen für Samstag ein?

Der Fokus liegt erst mal klar auf dem Spiel am Mittwoch. Dann müssen wir schauen, welche Spieler uns gegen Essen zur Verfügung stehen: Gibt es neue Sperren? Verletzungen? Wie ist der Fitnesszustand allgemein? Mit Rot Weiss Essen wird sich eine gute Mannschaft bei uns präsentieren. Ab Donnerstag beschäftigen wir uns damit.

Mike Frantz ist für die Englische Woche erst mal noch kein Thema

IHRE WELLNESS- UND BEAUTYADRESSE

IN SAARBRÜCKEN

The Spa ist Ihre Beauty-Oase im Victor's Residenz-Hotel Rodernhof. Tauchen Sie ein und finden Sie Ihren persönlichen Ruhepol – mit wohltuenden Treatments, die Sie von Kopf bis Fuß verwöhnen und einem 400 Quadratmeter großen Wellnessbereich, wo ein Pool, eine Sauna, ein Dampfbad und ein Fitnessraum auf Sie warten.

ENTSPANNTER ANKOMMEN:
Parken Sie kostenfrei vor unserem Hotel
oder in unserer Tiefgarage.

THE SPA

Beauty by Victor's

im Victor's Residenz-Hotel Rodenhof
Kálmánstraße 47–51 · 66113 Saarbrücken · Deutschland
Telefon +49 681 4102-613 · info@victors-spa-saarbruecken.de
www.victors-spa-saarbruecken.de

SPVGG BAYREUTH

Wagnerstädter schafften zuletzt den Anschluss

Sie hatten es nicht leicht, in die 3. Liga zu finden: Die SpVgg Bayreuth legte keinen sonderlich guten Start hin. Mittlerweile hat das traditionsreiche Team sich aber etwas besser in der Liga eingefunden.

Nach dem 6:0 (3:0)-Erfolg des 1. FC Saarbrücken am 10. September des vergangenen Jahres waren sich nicht nur die 2.541 Zuschauer im Hans-Walter-Wild-Stadion einig, dass hier mit der SpVgg. Bayreuth ein krasser Abstiegskandidat gegen einen sicheren Aufstiegsanwärter verloren hat. Die Gastgeber lagen nach Treffern von Sebastian Jacob (21. und 35.) sowie Boné Uaferro (44.) schon zur Pause fast hoffnungslos hinten, der zwei Minuten zuvor eingewechselte Marvin Cuni (51.), Jacob (59.) und Julius Biada (87.) machten das halbe Dutzend voll. Saarbrücken war nach acht Spieltagen Tabellendritter, Bayreuth lag auf dem vorletzten Platz, kaum jemand gab dem Team aus der Festspielstadt eine Chance auf eine weitere Spielzeit im Drittliga-Theater. Am darauffolgenden Wochenende näherten sich die beiden heutigen Gegner wieder an, Bayreuth bremste die Talfahrt durch das 1:1 (0:1) mit dem Ausgleich vier Minuten vor Schluß beim Mitaufsteiger VfB Oldenburg, Saarbrücken bezog montags bei Rot-Weiß Essen mit dem 0:1 (0:1) seine erste Saison-Niederlage. Zwei Spiele später wurde Trainer Uwe Koschinat nach einer weiteren 0:1 (0:1)-Niederlage beim SVW Mannheim entlassen, Bayreuth gewann gleichzeitig mit 1:0 (0:0) beim SV Meppen. Mittlerweile hat man in Saarbrücken bei vier Punkten Rückstand den Relegationsplatz etwas aus den Augen verloren, Bayreuth liegt mit einem Punkt Vorsprung unmittelbar über dem Strich.

Die September-Begegnung war das allererste Drittligaspiel der beiden, zuvor duellierte man sich 16 Mal in der Zweiten Liga, darunter allerdings lediglich sechs Mal in der eingleisigen Staffel. Bayreuth war zwischen 1974 und 1981, als der zweigeteilte Bundesliga-Unterbau zusammengelegt wurde, immer dabei. Der FCS durfte zwischendurch mal zwei Spielzeiten Bundesliga-Luft schnuppern. Beide Vereine gehörten 1974 zu den Gründungsmiutgliedern der Süd-Gruppe, so dass es am 12. Oktober 1974 zum ersten direkten Liga-Duell im Ludwigspark kam. Der FCS behielt mit 4:1 (2:0) die Oberhand, Wolfgang Felix Magath (6.) und Heinz Traser (35.) sorgten für die Pausenführung, Husnija Fazlic (58.) baute den Vorsprung aus, ehe Herbert Liedtke für die bayerischen Gäste traf (67.). Der für Peter Lübeke eingewechselte Karlheinz Hähnchen sicherte in der 87. Minute die Punkte für das von Slobodan Cendic trainierte Team. Aufsichtsratsmitglied Egon Schmitt wirkte von Beginn an mit.

1981 trennten sich die Wege, Saarbrücken verschwand für zwei Spielzeiten von der bundesweiten Spielbühne, auch Bayreuth zog sich auf eine Komparsenrolle zurück, ehe es zwischen 1987 und 1990 wieder zu Begegnungen in der nun eingleisigen Zweiten Liga kam. Eine besondere Bedeutung nimmt die Begegnung vom 18.11.1989 ein, wenige Tage zuvor fiel die Mauer, und weil Bayreuth nicht weit von der (da schon nicht mehr existierenden) Zonengrenze weg lag, konnten viele Fußballanhänger aus der DDR ungestört zu ihrem ersten westdeutschen Ligaspiel fahren. Das Spiel endete 2:2 (0:0), für Saarbrücken trafen Michael Nushöhr (47.) und Anthony Yeboah (71.) jeweils zur Führung.

Am Donnerstag, dem 17. Mai 1990 trennte man sich dann im Ludwigspark torlos, diesmal war mit Eugen Hach ein anderes aktuelles FCS-Aufsichtsratsmitglied im Team von Trainer Klaus Schlappner. Das Bayreuther Team betreuten Antun Rudinski und Siegfried Melzig. Später standen mit Norbert Schlegel und Klaus Scheer (letzterer zwei Mal) zwei Akteure mit Saarbrücker Vergangenheit an der Linie der Schwarz-Gelben.

Im Frühjahr 2022 feierte man endlich den Drittliga-Aufstieg und war nach 32 Jahren Abwesenheit wieder auf der bundesweiten Fußball-Bühne zurück. Timo Rost, der den Aufstieg als Trainer noch mitfeierte, wechselte zum nicht weit entfernten neuen Ligakonkurrenten FC Erzgebirge Aue, wo er aber schon nach zehn Wochen (davon sechs Vorbereitungs-Wochen) entlassen wurde. In Bayreuth übernahm Thomas Kleine den Trainerposten. Der Aufstiegs-Kader wurde um vier Spieler erweitert, von den fünf Abgängern folgten Tim Danhof und Ivan Knezevic ihrem Ex-Chef nach Aue, David Pfeil will beim Zweitligisten SpVgg. Greuther Fürth über die Zweite den Durchbruch schaffen. Neu am Ellrodt-

weg ist mit Tim Latteier nur ein Spieler von einem höherklassigen Verein, er kam vom 1. FC Nürnberg. Mit Moritz Heinrich (Würzburger Kickers) und unserem früheren Spieler Alexander Groiß kamen nur zwei weitere Spieler aus Drittligamannschaften. Jann George wechselte nach Rundenbeginn vom FC Erzgebirge nach Bayreuth. „Wir können hier nicht Unmengen von Geld ausgeben, müssen mit bescheidenen Mitteln, uter Arbeit und Einsatz auf dem Platz diese Lücken wettmachen. Das Saaarbrücken-Spiel hat uns die Augen geöffnet, aber wir wussten ja, dass es ein schwieriger Weg wird. Deshalb sind wir ruhig geblieben und haben in Oldenburg dann ja auch schon ein anderes Gesicht gezeigt", sagte der 45-jährigen Thomas Kleine, der die SpVgg. vor der Runde übernahm.

Für den gebürtigen Wermelskirchener ist es die erste Stelle als Cheftrainer. Als Spieler begann er beim SV Wermelskirchen, kam erst im Aktivenalter zur Zweiten von Bayer Leverkusen, und spielte zwischen 2001 und 2003 insgeasamt 10 Mal im Bundesligateam. Somit gehörte er auch zum Bayer-Kader, der mit unserem früheren Trainer Klaus Toppmöller am 15. Mai 2002 das Champions-League-Finale gegen Real Madrid bestritt. Als Bankspieler kam er bei der 1:2 (1:2)-Niederlage im Hampden Park aber nicht zum Einsatz. „Das sind Erlebnisse, die man nicht so schnell vergisst und von denen man lange zehrt. Ich war vor Kurzem in Leverkusen zu einem Podcast, weil es 20 Jahre her ist, da kamen nochmal viele Erinnerungen hoch an diese Zeit, auch wenn ich im Finale nur auf der Bank saß", erinnert er sich an den sportlichen Höhepunkt seiner Karriere. Weitere Profistationen waren die SpVgg. Greuther Fürth (für zwei Perioden), Hannover 96 und Borussia Mönchengladbach.

Kleine stand mit Leverkusen 2002 auch im DFB-Pokalfinale und wurde in der Saison Vizemeister, mit den Fohlen (2008) und dem Kleeblättla (2012) wurde Kleine zwei Mal Zweitliga-Meister. Im Frankenland begann er auch seine Trainerkarriere, abwechselnd als Co-Trainer des Profiteams und als Trainer der Zweiten in der Regionalliga Bayern. Zwischen 2017 und 2022 war Kleine unter Friedhelm Funkel, Uwe Rösler und Christian Preußer Co-Trainer und saß somit auch bei der Düsseldorfer Pokal-Niederlage gegen den FCS am 3. März 2020 in Völklingen auf der Bank. „Auch das war ein besonderes Erlebnis. Wir waren als Favorit da, spielten drei Klassen höher. Saarbrücken hat sich das Halbfinale aber nicht nur wegen dem Elfmeterschiessen verdient, sie waren auch während dem Spiel ganz gut", erinnert er sich. Und im Halbfinale wäre es dann ja zum Wiedersehen mit Bayer Leverkusen gekommen.

Zu Saisonbeginn übernahn Kleine bei der SpVgg. Bayreuth das Traineramt. „Für uns war es klar, dass wir uns in der Liga mit unseren geringen Mitteln zurechtfinden müssen, dass wir nicht wie Essen oder Dresden aus den Zuschauereinnahmen große Summen generieren können. Wir hatten auch nochmal eine Durststrecke, aus der wir uns befreien konnten. Wir haben in Osnabrück gezeigt, was mit Kampf, Einsatzwillen und dem Glauben an sich geht, da haben wir das Spiel gedreht. Das sind die Tugenden, die uns hoffentlich die nötigen Punkte bringen", glaubt er an eine Verlängerung der Drittliga-Aufführungen im Schatten des „Grünen Hügels" unterhalb des Festspielhauses.

Dolce Vita

UNSER ANGEBOT FÜR GENIESSER:

Genießerherz, was willst du mehr? Auf Schloss Berg erwartet Sie das süße Leben – mit feinster Kulinarik, höchstem Wohlfühl-Komfort, entspannender Wellness und herzlichem Service, der keine Wünsche offenlässt.

- wahlweise zwei bis fünf Übernachtungen inklusive Good-Morning-Sunshine-Frühstück
- eine kulinarische Aufmerksamkeit und Mineralwasser auf dem Zimmer
- je eine Genießerstunde mit einem Stück Kuchen pro Person aus der hauseigenen Patisserie
- je ein 4-Gang-Menü (nach Verfügbarkeit im Restaurant Bacchus oder im Victor's Landgasthaus Die Scheune)
- ein Gutschein für das hauseigene Victor's Spa: 20 € pro Person auf diverse Behandlungen (außer Massagen und Produkte)
- ein kleines Präsent für Zuhause
- stilvolle Entspannung im Wellnessbereich mit Schwimmbad, Whirlpool, Dampfbad, verschiedenen Saunen und Fitnessraum

SAAR LAND CARD

Die kostenlose digitale Saarland Card bietet Ihnen freien Eintritt zu mehr als 100 Attraktionen und die kostenlose Nutzung von Bus und Bahn. www.card.saarland

Tipp: 5=4 oder 6=5 reisen Sie bereits sonntags an und Sie bekommen die erste Übernachtung inkl. Frühstück geschenkt (Feiertage ausgenommen).

ab 329 € p.P. im DZ der Kategorie Superior
ab 455 € im EZ der Kategorie Superior

Weitere Zimmerkategorien auf Anfrage. Bis sieben Tage vor Anreise kostenfrei stornierbar. Tägliche Anreise möglich. Ganzjährig gültig, ausgenommen Ostern, Weihnachten und Silvester.

Schloßstraße 27–29 · 66706 Perl-Nennig/Mosel · Deutschland
Telefon +49 6866 79-0 · info.nennig@victors.de · www.victors.de
Ein Unternehmen der Victor's Residenz-Hotels GmbH · Aroser Allee 84 · 13407 Berlin · Deutschland

Victor's
RESIDENZ-HOTEL
SCHLOSS BERG
★ ★ ★ ★ ★ S

ROT WEISS ESSEN

Nach Jahzehnten in der Versenkung wieder im Profi-Fußball

Zwei Aufsteiger hintereinander: Rot Weiss Essen gastiert am Samstag im Ludwigspark. Der Weg zurück in den Profi-Fußball kostete sie einiges an Zeit.

Rot-Weiss Essen war in den 1950er-Jahren eine der ganz großen Hausnummern im bundesdeutschen Fußball. Erinnert sei nur an Helmnut Rahn, der im WM-Finale 1954 für Deutschland maßgeblich zum Titel beitrug. Den ersten Vorgängerverein von RWE gab es bereits 1907, als der SV Vogelheim gegründet wurde. Das heutige Stadion an der Hafenstraße und sein wenige Meter entfernter Vorgänger liegen zwar im angrenzenden Stadtteil Bergeborbeck, aber bis nach Vogelheim ist es nur über die Straßenkreuzung. 1923 wurde nach dem Zusammenschluss mit mehreren anderen Vereinne Rot-Weiss aus der Taufe gehoben. 100 Jahre später hat der Verein fast 10.000 Mitglieder.

Den bislang größten Erfolg feierte RWE am 26. Juni 1955, als man im Finale um die Deutsche Meisterschaft den 1. FC Kaiserslautern im Niedersachsenstadion von Hannover schlug. Franz „Penny" Islacker (18., 43. und 85.) war der überragende Essener Spieler, Johannes Röhrig (27.) steuerte den vierten Treffer zum 4:3 (3:1) bei. WM-Torschütze Rahn ging leer aus. Nationalspieler Fritz Herkenrath hütete das Tor, trainiert wurde das Team, das zwei Jahre zuvor gegen Alemannia Aachen auch schon den DFB-Pokal gewann, von Fritz Szepan.

Eine Parallele zum FCS gab es kurz später, denn sowohl RWE als auch der FCS nahmen an der ersten Austragung des „Europapokals der Landesmeister" teil. Während die Blau-Schwarzen bei ihrem Ausscheiden in Runde Eins aber ihr Auswärtsspiel beim AC Mailand gewannen, konnte RWE gegen den schottischen Meister Hibernians Edinburgh in zwei Spielen lediglich ein Remis erreichen. RWE wurde allerdings nicht in die Bundesliga aufgenommen, schaffte erst 1966 den Aufstieg und kam nach zwei Abstiegen 1969 und 1973 nochmal zurück. So kam es in der Spielzeit 1975/76 auch zu den ersten Begegnungen der beiden Mannschaften auf höchster Ebene. Den allerersten Pflichtspiel-Kontakt der beiden Traditionsvereine gab es in der Essener Aufstiegssaison 1966, nachdem Saarbrücken die Qualifikation zur Bundesliga-Aufstiegsrunde gegen Göttingen 05 souverän überstand, kam es zu zwei Essener Erfolgen über die Malstatter, die hinter dem FC St. Pauli und vor Schweinfurt 05 Dritter wurden. Am 11.09.1976 gewann der FCS in der Bundesliga durch Treffer von Ludwig Denz (65.) und Heinz Traser (82.) mit 2:1 (0:0), den Essener Führungstreffer erzielte Dietter Bast (63.). Unser Aufsichtsratsmitglied Egon Schmitt und Ex-Vizepräsident Dieter Ferner standen im FCS-Team. Für RWE stand Werner Lorant, der später zum FCS kam, in der Startelf. Vier Wochen später konnte RWE ein DFB-Pokalspiel im Ludwigspark 3:0 (1:0) gewinnen, auch das Bundesliga-Rückspiel in Essen ging mit 1:0 (1:0) an die Vogelheimer, für die ein gewisser Horst Hrubesch traf. Danach gab es noch sechzehn Zweitliga-, sechs Regionalliga- und ein DFB-Pokalkspiel, vor der aktuellen Saison traf man aber zuletzt am 16. März 2010 in der Regionalliga West aufeinander. Im Rückspiel im Ludwigspark trennte man sich 1:1 (0:1), den Essener Führungstreffer durch Daniel Chitsulo aus der 19. Minute glich Marcus Mann in der 79. Minute aus. Der immer noch aktive Mike Wunderlich (derzeit Viktoria Köln) flog in der Schlußminute mit einer Ampelkarte vom Platz. Im Saarbrücker Team standen der damals noch ganz junge Manuel Zeitz und Sammer Mozain, derzeit Trainer der Zweiten. Das FCS-Team wurde von Dieter Ferner trainiert und feierte nach der Runde den Drittliga-Aufstieg. RWE-Trainer war zu der Zeit Ralf Aussem.

Während Saarbrücken mit dem neuen Trainer und heutigen Spoirtdirektor Jürgen Luginger in die 3. Liga aufstieg, ging es für RWE in der fünftklassigen NRW-Liga weiter. Der sofortige Wiederaufstieg in die Regionalliga gelang schon lange vor Rundenende. Auch das zwischenzeitlich durchgeführte Insolvenzverfahren wurde für den Verein erfolgreich abgeschlossen, RWE war mit Beginn der Spielzeit 2011/12 schuldenfrei. Fast zehn Jahre später, 2020/21, trat RWE fast in die Fußstapfen des 1. FC Saarbrücken und qualifizierte sich als Viertligist fürs DFB-Pokal-Viertelfinale, wo man aber an Holstein Kiel mit 0:3 (0:2) scheiterte. Den dritten Störche-Treffer erzielte unser früherer Jugendspieler Joshua Mees. Der FCS schaffte fast genau ein Jahr zuvor als Regionalligist sogar die Halbfinal-Teilnahme. Ein weiteres Jahr später gelang dann im Mai 2022 endlich der so lang ersehnte Drittliga-Aufstieg.

Zwei Spieltage vor Saisonende wurde Trainer Christian Neidhart (der nun in zweieinhalb Wochen mit dem SVW Mannheim als Trainer in den Ludwigspark kommt) gefeuert und unter Interimstrainer Jörn Nowak gelang noch der Aufstieg. Zur aktuellen Runde mussten neun Spieler den Verein verlassen. Marius Kleinsorge (beim Zweitligisten 1. FC Kaiserslautern) kam als einziger bei einem höherklasssigen Club unter, Oguzcan Büyükarslan ging zur U23 von Bundesligist Borussia Mönchengladbach und versucht da den Durchbruch zu schaffen. Nach Rundenbeginn trennte man sich von vier weiteren Spie-

len, darunter Luca Dürholtz, der zur SV Elversberg wechselte, und Fabian Ruth, der vom Südwest-Regionalligisten FC Rot-Weiß Koblenz ausgeliehen war, kehrte zu seinem Stammverein zurück. Im Winter verlor man noch Daniel Heber an den Zweitligisten 1. FC Magdeburg. Unter den acht Neuen vom Sommer sind mit Moritz Römling (vom Bundesligisten VfL Bochum ausgeliehen), Lawrence Ennali (vom Zweitligisten Hannover 96 ausgeliehen) und Björn Rother (vom Zweitligisten FC Hansa Rostock) drei Akteure von höherklassigen Vereinen gekommen, Ron Berlinski (zuletzt SC Verl) kam von einem anderen Drittligisten. Meiko Sponsel (1.FC Köln), Felix Wienand (FC Schalke 04) und Aurel Loubongo (FC St. Pauli) stammen aus Nachwuchsleistungszentren mit professionellen Strukturen. Nach Saisonbeginn wurde noch kräftig nachgelegt, Felix Götze (FC Augsburg) und Luca Wollschläger (Hertha BSC Berlin) wurden von Bundesligisten ausgeliehen. Im Winter kam noch Torben Müsel vom Bundesligisten Borussia Mönchengladbach.

Und schließlich kam auch Trainer Christoph Dabrowski erst zum Rundenbeginn. „Wir haben nach unserem miserabelen Start gesehen, dass wir nachlegen müssen, die Nachverpflichtungen haben das Niveau merklich angehoben und nun auch dafür gesorgt, dass wir uns in der Tabelle verbesserten“, sagt der gebürtige Pole. Mit Peter Neururer (trainierte RWE 1987 mal für zwei Monate), Klaus Berge (zum Saisonende 1999 und zwischen Oktober 1999 und März 2001) und Fritz Fuchs (Juni bis Oktober 1999) hatte Dabrowski drei Vorgänger, die auch für den FCS an der Linie oder auf dem Feld standen. Dabrowski wurde im Juli 1978 im polnischen Katowice geboren, stand aber schon als Zehnjähriger für den 1. FC Schöneberg in Berlin auf dem Platz. Nach jeweils einem Jahr BFC Preußen und Hertha BSC wechselte er 1995 ins NLZ von Werder Bremen, wo er auch zum Profi reifte. Weitere Spieler-Stationen waren Arminia Bielefeld, Hannover 96 und der VfL Bochum, wo er 2013 seine Spielerkarriere beendete. Danach trainierte er acht Jahre lang Nachwuchsteams von Hannover 96, ehe er 2021 Cheftrainer der Niedersachsen wurde. Er schaffte den KIlassenerhalt, wurde am Saisonende sogar noch Elfter, verließ den Club aber, um zur neuen Runde RWE zu übernehmen. „Ich wurde in Hannover in einer schwierigen Situation von Marcus Mann, der hier ja bekannt ist, zum Chef befördert, wozu ich ihm natürlich sehr dankbar bin. Ich denle, dass ich mit dem elften Rang dann auch noch eine gute Platzierung herausgeholt habe. Mein Vertrag wurde aber, nachdem er ausgelaufen war, nicht verlängert“, blickt er auf die Zeit am Maschsee zurück.

Mit Werder Bremen wurde Dabrowski 1999 DFB-Pokalsieger, 2002 gelang ihm als Spieler mit Arminia Bielefeld der Bundesliga-Aufstieg. Er bestritt 19 Länderspiele für verschiedene DFB-Teams. „Ich lebe nach dem motto, dass man sich bei aller Erfahrung und mit den vielen Kontakten stetig verbessern kann und immer dazulernt. Das kann ich nun hier auch gut einbringen. Im Saisonverlauf war das Hinspiel gegen saarbrücken eine ganz wichtige Begegnung, danach hatten wir so viel Selbstvertrauen, wir hatten endlich das Gefühl dazuzugehören. Der Rückhalt bei den Fans, in so einem Traditionsverein, ist enorm und war auch in unserer schwachen Startphase nie abngebrochen. Es hat auch geholfen, dass man trotzdem immer hinter uns stand und an uns geglaubt hat. Diese Energie haben wir nach dem Saarbrücken-Spiel noch deutlicher gespürt“. Dabrowski ist auch in der Vereinigung der Vertragsdußballspieler aktiv gewesen und vertrat die Zweitligaspieler im Spielerrat.

AUTOHAUS DECKERT

Ihr Partner für
Elektromobilität

Entenmühlstr. 70
Homburg

Saar-Pfalz-Str. 2a
Blieskastel-Aßweiler

Jakob-Stoll-Str. 2b
St. Wendel

Saarpfalzstr. 11
Zweibrücken

peugeot citroën opel DS

Die nächsten 6 Spiele im Überblick

SPIELPLAN

29. SPIELTAG

Hallescher FC - MSV Duisburg	24.03.2023, 19:00 Uhr
VfB Oldenburg - FC Viktoria Köln	25.03.2023, 14:00 Uhr
SV Waldhof Mannheim - VfL Osnabrück	25.03.2023, 14:00 Uhr
Rot Weiss Essen - SV Wehen Wiesbaden	25.03.2023, 14:00 Uhr
SV Meppen - FC Erzgebirge Aue	25.03.2023, 14:00 Uhr
SG Dynamo Dresden - SpVgg Bayreuth	25.03.2023, 14:00 Uhr
SC Verl - SV Elversberg	25.03.2023, 14:00 Uhr
TSV 1860 München - Borussia Dortmund II	26.03.2023, 13:00 Uhr
FSV Zwickau - FC Ingolstadt 04	26.03.2023, 14:00 Uhr
SC Freiburg II - 1. FC Saarbrücken	27.03.2023, 19:00 Uhr

30. SPIELTAG

SpVgg Bayreuth - SV Meppen	31.03.2023, 19:00 Uhr
SV Wehen Wiesbaden - FSV Zwickau	01.04.2023, 14:00 Uhr
FC Ergebirge Aue - VfB Oldenburg	01.04.2023, 14:00 Uhr
MSV Duisburg - SV Elversberg	01.04.2023, 14:00 Uhr
Rot Weiss Essen - SC Freiburg II	01.04.2023, 14:00 Uhr
Borussia Dortmund II - Hallescher FC	01.04.2023, 14:00 Uhr
FC Viktoria Köln - SC Verl	01.04.2023, 14:00 Uhr
VfL Osnabrück - SG Dynamo Dresden	02.04.2023, 13:00 Uhr
1. FC Saarbrücken - SV Waldhof Mannheim	02.04.2023, 14:00 Uhr
FC Ingolstadt 04 - TSV 1860 München	03.04.2023, 19:00 Uhr

31. SPIELTAG

VfB Oldenburg - SV Wehen Wiesbaden	08.04.2023, 14:00 Uhr
MSV Duisburg - Borussia Dortmund II	08.04.2023, 14:00 Uhr
TSV 1860 München - VfL Osnabrück	08.04.2023, 14:00 Uhr
SV Waldhof Mannheim - SC Freiburg II	08.04.2023, 14:00 Uhr
Hallescher FC - FC Erzgebirge Aue	08.04.2023, 14:00 Uhr
SG Dynamo Dresden - Rot Weiss Essen	08.04.2023, 14:00 Uhr
SV Meppen - FC Ingolstadt 04	09.04.2023, 13:00 Uhr
FSV Zwickau - 1. FC Saarbrücken	09.04.2023, 14:00 Uhr
SC Verl - SpVgg Bayreuth	09.04.2023, 15:00 Uhr
SV Elversberg - FC Viktoria Köln	10.04.2023, 19:00 Uhr

32. SPIELTAG

1. FC Saarbrücken - SG Dynamo Dresden	14.04.2023, 19:00 Uhr
SV Wehen Wiesbaden - TSV 1860 München	15.04.2023, 14:00 Uhr
VfL Osnabrück - SV Elversberg	15.04.2023, 14:00 Uhr
FC Erzgebirge Aue - SC Verl	15.04.2023, 14:00 Uhr
FC Ingolstadt 04 - VfB Oldenburg	15.04.2023, 14:00 Uhr
Borussia Dortmund II - SV Meppen	15.04.2023, 14:00 Uhr
SpVgg Bayreuth - Hallescher FC	15.04.2023, 14:00 Uhr
SC Freiburg II - FSV Zwickau	16.04.2023, 13:00 Uhr
Rot Weiss Essen - SV Waldhof Mannheim	16.04.2023, 14:00 Uhr
FC Viktoria Köln - MSV Duisburg	17.04.2023, 19:00 Uhr

33. SPIELTAG

Hallescher FC - VfL Osnabrück	21.04.2023, 19:00 Uhr
VfB Oldenburg - SC Freiburg II	22.04.2023, 14:00 Uhr
MSV Duisburg - SV Wehen Wiesbaden	22.04.2023, 14:00 Uhr
TSV 1860 München - SpVgg Bayreuth	22.04.2023, 14:00 Uhr
SV Elversberg - FC Erzgebirge Aue	22.04.2023, 14:00 Uhr
FC Viktoria Köln - FC Ingolstadt 04	22.04.2023, 14:00 Uhr
SG Dynamo Dresden - SV Waldhof Mannheim	22.04.2023, 14:00 Uhr
SV Meppen - 1. FC Saarbrücken	23.04.2023, 13:00 Uhr
FSV Zwickau - Rot Weiss Essen	23.04.2023, 14:00 Uhr
SC Verl - Borussia Dortmund II	24.04.2023, 19:00 Uhr

34. SPIELTAG (07.04.2023 - 10.04.2023)

SV Waldhof Mannehim - Hallescher FC	28.04.2023, 19:00 Uhr
SV Wehen Wiesbaden - SV Meppen	29.04.2023, 14:00 Uhr
FC Erzgebirge Aue - FC Viktoria Köln	29.04.2023, 14:00 Uhr
FC Ingolstadt 04 - SC Verl	29.04.2023, 14:00 Uhr
Borussia Dortmund II - SV Elversberg	29.04.2023, 14:00 Uhr
SC Freiburg II - SG Dynamo Dresden	29.04.2023, 14:00 Uhr
SpVgg Bayreuth - MSV Duisburg	29.04.2023, 14:00 Uhr
VfL Osnabrück - FSV Zwickau	30.04.2023, 13:00 Uhr
1. FC Saarbrücken - TSV 1860 München	30.04.2023, 14:00 Uhr
Rot Weiss Essen - VfB Oldenburg	30.04.2023, 15:00 Uhr

CHEZ Victor's

Brasserie Parisienne depuis 1999

VOILÀ: STEAK TARTARE.

Frisch am Tisch zubereitet, hier von Restaurantleiter Raphaël Markiewicz.

Original französisch genießen – CHEZ VICTOR'S.

Chez Victor's
im Victor's Residenz-Hotel Saarbrücken
Deutschmühlental 19 · 66117 Saarbrücken · Deutschland
Telefon +49 681 58821-950
www.chez-victors.de

Ein Unternehmen der Victor's Residenz-Hotels GmbH
Aroser Allee 84 · 13407 Berlin · Deutschland

TABELLE

	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1	SV Elversberg	26	18	4	4	62:23	39	58
2	SC Freiburg II	26	16	6	4	36:22	14	54
3	SV Wehen Wiesbaden	26	14	5	7	48:34	14	47
4	VfL Osnabrück	26	14	4	8	53:37	16	46
5	SV Waldhof Mannheim	26	14	3	9	43:42	1	45
6	SG Dynamo Dresden	26	12	8	6	46:29	17	44
7	1. FC Saarbrücken	26	12	6	8	40:31	9	42
8	TSV 1860 München	26	10	6	10	40:36	4	36
9	FC Viktoria Köln	26	9	9	8	34:35	-1	36
10	SC Verl	26	9	8	9	38:36	2	35
11	FC Ingolstadt 04	26	10	5	11	36:36	0	35
12	MSV Duisburg	26	9	7	10	34.34	0	34
13	FC Erzgebirge Aue	26	9	6	11	31:35	-4	33
14	Rot Weiss Essen	26	7	11	8	32:36	-4	32
15	Hallescher FC	26	6	7	13	34:45	-11	25
16	SpVgg Bayreuth	26	7	4	15	26:49	-23	25
17	Borussia Dortmund II	26	7	3	16	23:38	-15	24
18	FSV Zwickau	26	6	6	14	25:45	-20	24
19	SV Meppen	26	3	12	11	27:44	-17	21
20	VfB Oldenburg	26	5	6	15	29:50	-21	21

Aufsteiger | Relegation (Aufstieg) | Absteiger

News und Informationen zu den FCS-Jugendteams und zu den Frauenmannschaften

Mittlerweile sind alle FCS-Nachwuchs- und Frauen-Teams im Punktspieleinsatz. Die Frauen haben ihre ersten beiden Ligaspiele gewonnen und stehen im Saarlandpokal-Halbfinale. Die Zweite startete ebenfalls mit drei Siegen und holte auf dem Weg in die Verbandsliga neun Punkte. Auch die U19 kann auf einen erfolgreichen Jahresstart verweisen. Weniger gut sieht es bei den beiden B-Junioren-Teams aus, die einen Fehlstart fabrizierten. Die Bundesliga-Runde endete am Sonntag aber für das FCS-Team mit einem Sieg.

Zweite Mannschaft / Landesliga Süd

Die Zweite des 1. FC Saarbrücken hat am vorletzten Sonntag ihre Spitzenstellung in der Landesliga Süd mit dem 8:0 (5:0) gegen die Zweite des SV Auersmacher ausgebaut, weil der drei Punkte schlechtere Verfolger SC Friedrichsthal zu Hause „nur" zu einem 3:0 (1:0)-Erfolg über den FC St. Arnual kam. Schon zur Pause war die Frage nach dem Sieger beantwortet. Harry Ndougou Nguni legte schnell zwei Treffer vor (12. und 16.), Ram Jashari (19.), ein Eigentor durch Christoph Brandstetter und ein weiterer Saarbrücker Einschlag durch Jashari machten schon zur Pause alles klar. „Wir haben Respekt vor der Leistung des Gegners, der sich nie hängenließ und gut mithielt, solange die Kräfte reichten. Wir haben dann mit der hohen Führung im rücken etwas runtergeschaltet, ohne dass dadurch Gefahr aufkam. Insgesamt war es eine überzeugende Vorstellung und ein hochverdienter sieg für uns", sagte FCS-Trainer Sammer Mozain nach dem Spiel. Vincenzo Accursio (57.), Alexander Jochum (67.) und der eingewechselte David Sturchler legten im zweiten Durchgang noch drei Treffer zum 8:0-Endstand nach. Am vergangenen Sonntag kam der FC Phönix Kleinblittersdorf als Tabellendritter zum Spitzenspiel auf den Kunstrasenplatz. Die Blau-Schwarzen bezwangen den Gast von der oberen Saar mit 4:0 (2:0), gleichzeitig unterlag der ärgste Verfolger SC Friedrichsthal beim SV Rockershausen 1:2 (0:1). „Wir wollten gleich zeigen, wo es lang geht, weil wir wussten, wie stark sie sind. Wir wollten sie erst gar nicht zur Entfaltung kommen lassen. Das ist uns auch gelungen. Wir waren gleich griffig und haben aggressiv dagegengehalten. So sind wir dann auch mit einem Vorsprung in die Pause gegangen", sagte Trainer Sammer Mozain. Harry Ndougou Nguini brachte sein Team in der 31. Minute in Führung, Gaetano-Pierluigi Vella traf per Strafstoß nach Foul an Ndougou Nguini zum 2:0. „Das ist ein gefährliches Ergebnis, wenn man sie rankommen lässt. Das haben wir vermieden, wir haben gleich das 3:0 nachgelegt", ergänzte er. Ram Jashari traf in der 49. Minute, zehn Minuten danach machte Harrs Ndougou Nguini den Deckel drauf. „Wir freuen uns über das Ergebnis und den Vorsprung, werden uns aber nicht darauf ausruhen und die nächsten Spiele ge-

nauso konzentriert angehen", verspricht Mozain. Auch am kommenden Sonntag, 19. März, steht für die Zweite ein Heimspiel an, um 15 Uhr kommt der SC Altenkessel auf den Kunstrasenplatz am FC-Sportfeld.

A-Junioren / Regionalliga Südwest

Die A-Junioren des 1. FC Saarbrücken verfolgen weiter ihren Plan, im Endklassement der U19-Regionalliga hinter dem souveränen Tabellenführer und designierten Meister 1. FC Kaiserslautern Rang Zwei zu belegen. Am vorletzten Samstagabend setzte sich das Team von Trainer Tobias Eisel beim FC Homburg auf dem Jahnplatz vor dem Waldstadion mit 3:1 (1:1) durch. Überragender Mann bei diesem Flutlichtspiel war Gianluca Tuttolomonde mit drei Treffern. Dem Führungstreffer in der ersten Halbzeit (18.) ließ er in der 49. und 83. Minute zwei weitere folgen. Das Homburger Tor zum 1:1-Ausgleich in deer 31. Minute resultierte aus einem Handelfmeter, den der Ex-Malstatter Yannis Flausse verwandelte. „Wir haben unseren Plan durchgezogen, haben uns auch durch den berechtigten Handelfmeter nicht beirren lassen und in der Überzahlsituation nach einem Homburger Platzverweis in der 52. Minute auch gut agiert", sagte FCS-U19-Trainer Tobias Eisel. Am vergangenen Samstag kam der Ludwigshafener SC als Gast auf den Kunstrasenplatz am FC-Sportfeld. Mit einer vor allem im ersten Durchgang tadellosen Leistung konnte die U19 des 1. FC Saarbrücken ihrem Ziel, am Saisonende den zweiten Rang zu belegen, einen Schritt näher kommen. Leo Sahin (21.) Sami Ben Ali (33.) und Louis Keßler (45.) konnten bis zur Halbzeitpause einen sicheren Vorsprung herausarbeiten. „Eigentlich haben wir nicht so gut gespielt wie es das Halbzeitergebnis aussagt, wir waren mit den drei Treffern zufrieden. In der zweiten Hälfte waren wir besser, machten aber nur ein Tor. Mit dem Sieg können wir in dieser Höhe zufrieden sein, mit der Leistung weniger", sagte Trainer Tobias Eisel nach dem Spiel. Tim Kloster sicherte die Punkte mit dem Treffer zum Endstand ab. (50.). Die FCS-Jungs bleiben Dritter, weil der SV Gonsenheim am Sonntag sein Auswärtsspiel beim Tabellenelften JFG Schaumberg-Prims mit 4:3 (1:1) gewann. . Spitzenreiter 1. FC Kaiserslautern hat mit einem Spiele weniger bereits sieben Punkte Vorsprung vor den Mainzern. Nach dem heutigen Auswärtsspiel bei Wormatia Worms kommt am Samstag, 25. März um 18 Uhr der Aufsteiger FC Hertha Wiesbach zum Gastspiel auf den Kunstrasenplatz an der Camphauser Str.

B-Junioren / Bundesliga Süd / Südwest

Nach der hohen Heimniederlage gegen den SV Darmstadt 98 wollte das B-Junioren-Bundesligateam des 1. FC Saarbrücken es am vorletzten Samstag im Auswärtsspiel beim VfB Stuttgart besser machen. Das gelang in der ersten Hälfte auch weitgehend, der Titelanwärter fand nur ein Mal der Weg ins tor, als Eliot Bujupi in der 14. Minute traf. Doch direkt nach Wiederanpfiff erhöhte Efe Korkut Martin auf 2:0 (47.) und ab der 62. Minute brachen bei den Saarländern alle dämme. Korkut Martin (62.), Eliyah Rau (68. und 74.), Elio Bujupi (71.), Doran Magalic (75.), Homam Mahmoud (78.) und Mike Huras (87.) schossen sieben weitere Treffer innerhalb von 26 Minuten nach. „Wir könnten zahlreiche Gründe anführen, aber für das was in der zweiten hälfte passierte, gibt es keine Entschuldigung. das darf nicht passieren, dass jeder Angriff sitzt. Da haben wir es ihnen zu einfach gemacht, da müssen wir uns mehr wehren, darüber werrden wir reden müssen. Wir spielen in der gleichen Liga, da dürfen wir uns nicht so gehen lassen", sagte Trainer Matthias Malter nach dem Debakel an der Mercedesstraße, wo sein Team förmlich überrollt wurde. Im letzten Bundesligaspiel war dann der TSV 1860 München am vergan-

Der erste Sieg für unsere U17: Den 1860-Nachwuchs schickte man mit einem 1:0 nach Hause

genen Samstag zu Gast im FC-Sportfeld. Und endlich konnten die FCS-Jungs auch ihren ersten Sieg feiern. Während es für die Saarländer nach dem bereits seit längerem feststehenden Abstieg nur noch um das Prestige ging, mussten die bayerischen Gäste nach der 0:1 (0:0)-Niederlage bis lange nach dem Schlusspfiff warten, um Gewissheit über den Klassenerhalt zu haben. Denn nach der Niederlage der Jung-Löwen auf dem Kunstrasenplatz am FC-Sportfeld war man auf den Ausgang anderer Partien angewiesen. Und da der SV Darmstadt 98 beim Karlsruher SC 1:2 unterlag, steigen die Lilien aus der höchsten B-Junioren-Spielklasse ab. „Wir haben einen Gegner geschlagen, für den es um alles ging, das macht den Sieg umso wertvoller, wir haben auchg endlich das umgesetzt was wir uns vornahmen und standen hinten stabil. Wir haben Emotion und Leidenschaft gezeigt und mit viel Engagement geglänzt. Auch die Profis, die auf dem oberen Platz trainierten, haben mit uns gezittert, das macht einen Verein aus. Für heute können wir stolt auf die Jungs sein, die zuletzt viele Gegentore kassieren mussten“, sagte Trainer Matthias Malter nach dem Schlusspfiff. Den entscheidenden Treffer erzielte Arthur Dos Santos Reis in der 50. Minute, der einen Konter über Marco Blinn und Laurin Werth abschloss. Für die FCS-Jungs geht es jetzt noch im IKK-Saarlandpokal weiter, hier steht im Achtelfinale am kommenden Dienstag, 21. März um 18.30 Uhr ein Auswärtsspiel bei der SV Elversberg auf dem Kunstrasenplatz im Sportpark Kaiserlinde (Lindenstr., Spiesen-Elversberg) an.

B-II-Junioren / Regionalliga Südwest

Für die U16 des 1. FC Saarbrücken endete der Ausflug an den Rhein am vorletzten Samstag mit einem Debakel. Bei Wormatia Worms musste sich das Team von Trainer Joscha Klauck mit einem 0:8 (0:2) verabschieden. Schon am Wochenende zuvor gab es bei Eintracht Trier mit 2:7 (1:2) eine deftige Niederlage, auch dort fielen die meisten Treffer im zweiten Durchgang. Am vergangenen Sonntag kam es zum Heimspiel gegen den TSV Schott Mainz. Das Spiel wurde nach den jüngsten beiden hohen Niederlagen zur Charakterfrage. Und die hat das blau-schwarze Team trotz der 1:2 (0:0)-Niederlage gegen den TSV Schott Mainz positiv beantwortet. „Wir waren diesmal bes-

ser, konzentrierter und griffiger, haben uns die Niederlagen nicht anmerken lassen. Wir haben eines unserer besten Spiele gemacht, sind aber nicht genügend belohnt worden. Wir hätten einen Punkt verdient", sagte U16-Trainer Joscha Klauck nach dem Spiel. Zwei Standards, die die rheinhessischen Gäste durch Leonardo Kusch (45.) und Amar Kurtagic (75.) verwandelten, haben das Spiel entschieden, Moritz Gingert konnte in der 59. Minute lediglich ausgleichen. „Wir wollen, nachdem unser Abstieg aufgrund des Abstiegs der Bundesligamannschaft feststeht, zeigen, dass wir die Klasse aus eigenen stücken gehalten hätten, da sind wir noch gut dabei und das wollen wir in den restlichen spielen verteidigen", sagte Klauck weiter. In der Tabelle ist das Saarbrücker Team Achter, der Vorsprung auf Abstiegs-Platz 12 beträgt bereits zehn Punkte. Unter der Woche gibt es einen kompletten Spieltag, das Saarbrücker Team ist zu Gast beim FC Homburg. Am kommenden Sonntag geht es dann gleich weiter mit dem Gastspiel bei der U16 des 1. FSV Mainz 05, die Begegnung wirds um 13 Uhr auf einem Kunstrasenplatz im Wolfgang-Frank-Campus (Dr.-Martin-Luther-King-Weg) angepfiffen. Im nächsten Heimspiel hat das Saarbrücker Nachwuchsteam dann am Sonntag, 2. April um 13 Uhr fast zeitgleich zum Drittliga-Derby gegen den SVW Mannheim die U16 des 1. FC Kaiserslautern um 13 Uhr zu Gast auf dem Kunstrasenplatz am FC-Sportfeld (Camphauser Str.).

C-Junioren / Regionalliga Südwest

Für die U15 des 1. FC Saarbrücken fing das neue Fußball-Jahr am vorletzten Sonntag mit einer Enttäuschung an. Bei den Sportfreunden Eisbachtal gab es eine völlig verdiente 2:4 (2:3)-Niederlage. „Das war eine desolate Leistung von uns, die wir aufgrund der guten Vorbereitung so nie erwartet hätten, da müssen wir unter der Woche, in der wir zwei Spiele in kurzer Zeit haben, deutliche Worte finden", sagte Trainer und Jugendleiter Nico Weißmann auf der Rückfahrt aus Nentershausen, wo die Begegnung stattfand. Schon nach zwei Minuten führten die Westerwälder durch einen Treffer von Mustafa Ayan, den Divine Kusi Boateng noch schnell ausgleichen konnte (6.). Doch durch einen Doppelschlag von Ibrahim Erol (7.) und Ben Lombardo (11.) gingen die Gastgeber mit 3:1 in Führung. In der Nachspielzeit der ersten Hälfte konnte Boateng nochmal anschließen, ehe Erol in der 56. Minute den entscheidenden Schlag zugunsten der Eisbachtaler setzte. Am vergangenen Donnerstag hat sich das Team für den Fehlstart in die Regionalligarunde rehabilitiert. Beim Kreisligisten SG SV Furpach konnte man sich mit 7:1 (4:1) durchsetzen und erreichte souverän das Viertelfinale im IKK-Saarlandpokal für C-Juniorenteams. Für die Gäste waren Alessandro Consuolo, der eingewechselte Colin Schreiber (je 2), Jonas Seidel, Janick Gaebler und Lias Preis auf dem Kunstrasenplatz im Neunkircher Stadtteil erfolgreich. Am vergangenen Sonntag empfing das blau-schwarze Nachwuchsteam auf dem Kunstrasenplatz am FC-Sportfeld den SV Gonsenheim. Das Team von Trainer Nico Weßmann musste sich den Rheinhessen mit 0:2 (0:0) beugen. „Sie hatten kurz nach der Pause durch enen Sonntagsschuss die Führung erzielt und dann wenige Sekunden vor Schluss den zweiten Treffer nachgelegt. Wir waren keine zwei Tore schlechter", attestierte Weißmann seinem Team eine bessere Leitung als sieben Tage zuvor in Eisbachtal. Das Malstatter Team liegt auf Rang Sieben, die bislang punktgleichen Gonsenheimer sind auf Platz Sechs. Im Achtelfinale des IKK-Saarlandpokals für U15-Teams setzte sich die Saarbrücker Truppe am Donnerstag der vergangenen Woche bei der SG SV Furpach mit 7:1 (3:1) durch. In der Regionalliga steht am Samstag (18. März, 14.30 Uhr) das Auswärtsspiel bei TuS Koblenz auf dem Kunstrasenplatz am Stadion Oberwerth (Jupp-Gauchel-Str.) an.

Frauen / Regionalliga Südwest

Das Frauen-Team des 1. FC Saarbrücken ist nach dem 20:0 (6:0)-Kantersieg im Pokal bei der SG Nahe auch erfolgreich in die Restrunde der Regionalliga Südwest gestartet. Am vorletzten Sonntag setzte sich das Team von Trainer Taifour Diane bei TuS Wörrstadt mit 6:0 (2:0) durch. Spielführerin Lena Ripperger ging in Rheinhessen mit gutem Beispiel voran und erzielte in der 20. Minute gleich mal das erste Ligator im neuen Jahr selbst. Marie Steimer traf in der 38. Minute zum 0:2-Pausenstand. Nach dem Wechsel erhöhte Leonie Stöhr in der 52. Minute auf 3:0 aus Gäste-Sicht, ehe Alina Schneider ein Eigentor unterlief. Anna Lena Strauss (59.) und Leonie Stöhr (86.) weiteten das Ergebnis aus. „Wir haben jetzt unseren ersten Sieg geschafft, während Riegelsberg gleich verloren hat. Das kann für das Derby am ein Vorteil für uns gewesen sein, weil wir sie in der Liga auf Distanz halten wollen. Nach vorne ist in der Tabelle vor dem Derby nicht viel passiert, Elversberg hat gewonnen und der TSV Schott Mainz hat nicht gespielt, aber wir müssen gegen Riegelsberg sowoeso gewinnen, wenn wir dranbleiben wollen", sagte Diane drei Tage vor dem Nachbarschaftsduell, das am vergangenen Sonntag auf dem Kieselhumes stattfand. Sein Team setzte die Vorgabe beim 3:1 (1:1)-Erfolg vor 150 Zuschauern gut um. Marie Steimer brachte ihr Team nach vier Minuten nach vorne, Anne Reinhard konnte in der 25. Minute für die Gäste ausgleichen. Im zweiten Durchgang war Marie Steimer in der 55. Minute erneut trefsicher, Leonie Stöhr erhöhte in der 64. Minute zum Endstand. Am kommenden Sonntag geht es für das FCS-Team um 16.30 Uhr (Kunstrasenplatz am Stadion, Stadionstr.) mit dem Auswärtsspiel bei der Zweiten der SG Andernach 99 weiter, ehe am übernächsten Sonntag, 26. März um 14 Uhr der 1. FFC Niederkirchen zum Gastspiel ins Kieselhumes-Stadion kommt. Das Riegelsberg-Spiel hatte noch einen anderen Aspekt, denn in vier Wochen trifft man sich erneut, dann aber in Riegelsberg zum Halbfinale um den Wasgau C&C Saarlandpokal. Das Spiel findet am Ostermontag um 16.45 Uhr in Riegelsberg statt.

B-Juniorinnen / Regionalliga Südwest

Die B-Juniorinnen des 1. FC Saarbrücken starteten als letztes überregional agierendes FCS-Team in die restliche Saison - und gleich zu Beginn musste das wohl schwerste Spiel der gesamten Runde absolviert werden: Tabellenführer 1. FFC Kaiserslautern. Das Pfälzer Nachwuchsteam ging mit drei Punkten Vorsprung in den Spieltag und wollte die Favoritenstellung auch gegen den Ex-Bundesligisten unter Beweis stellen. Das blau-schwarze Nachwuchsteam bezog dabei eine Lehrstunde. Die Begegnung war beim 5:0 (3:0)-Erfolg der Pfälzer schon zur Pause entschieden. „Wir haben schon ganz früh einen Fehler gemacht, der zum 0:1 führt. Dann wurde sich nicht an das gehalten, was wir besprochen hatten, das nutzten sie gnadenlos aus und führten zur Pause 3:0. Wir hatten dann sogar die Chance zum 3:1, da wäre vielleicht ein Ruck durch die Mannschaft gegangen, kasssieren dann aber gleich das 4:0. Da gingen die Köpfe nach unten, das hat uns das Genick gebrochen. Da machen sie dann auch noch das 5:0. Das war zu hoch, so schlecht waren wir nicht", sagte Christian Eifler, der die Mannschaft mit Trainer Chistian Grimm trainiert. Vor der Pause trafen Stella Schäfer (1. und 21.) und Vivien Victoria Thomann (15.), nach dem Wechsel erhöhten Chiara Bell (69.) und Stella Schäfer (75.) innerhalb von sechs Minuten zum Endstand. Während Kaiserslautern mit drei Punkten Vorsprung die Tabelle anführt, ist das Malstatter Team weiter Sechster. Die punktgleichen FC Speyer 09 und SV Wienau verloren ebenfalls. Am Sonntag um 13 Uhr kommt die U16 des FC Speyer 09 als Gast auf den Kunstrasenplatz nach Eschringen an die Andreas-Kremp-Straße.

SCHWAMMCIE SCHWAMM_CIE

FCS-FANECKE

Happy Birthday!

Karmann, Simon	38	Siegel, Danny	30	Testa, Aldo	31	Rauber, Jürgen	55
Renkes, Danny	38	Stoffel, Christoph	51	Riess, Josef	62	Becker, Dennis	37
Anton, Tobias	26	Franz, Holger	56	Spaniol, Philipp	34	Rodenbusch, Paula	15
Drabczuk, Ralph	45	Maier, Catrin	35	Schlicker, Florian	26	Paulus, Ron	40
Hector, Klaus	63	Rupp, Patrick	42	Bauer, Benjamin	34	Hellinghausen, Lars	30
Hoffmann, Francoise	46	Lang, Thomas	44	Willems, Nicole	47	Wolter, Saskia	40
Serf, Michelle	22	Woll, Hendrik	26	Dörr, Christian	43	Kreis, Jonas	6
Strotz, Moritz	23	Woll, Markus	60	Willié, Melissa	16	Martini, Simone	35
Ruppert, Benjamin	12	Hemmer, Peter	29	Stief, Mathias	34	Weeger, Marco	54

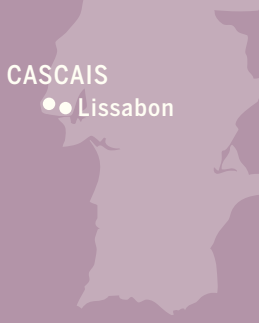
Grewelinger, Marion	54	Querbach, Lukas	23	Baque, Renate	69	Krämer, Niclas	20
Petsch, Karsten	44	Laudwein, Dominik	51	Conrath, Thomas	54	König, Thomas	43
Stenger, Sabine	41	Müller, Nicole	30	Ullrich, Christian	30	Wagner, Bastian	29
Glesius, Sven	51	Abel, Sebastian	39	Berke, Andreas	58	Horras, Mark	29
Kirsch, Jörg	52	Weise, Marc	37	Knopp, Kevin	31	Scholz, Josef	59
Hümbert, Petra	61	Fischer, Kai	45	Paul, Gianluca	23	Altpeter, Kai Uwe	61
Tauer, Kevin	40	Fischer, Jennifer	35	Engel-Golab, Johanna	40	Konrad, Kerstin	23
Duscha, Ute	56	Hümbert, Rene	58	Kupfer, Manuel	38	Kern, Christian	42
Busch, Carsten	47	Schmeer, Marion	59	Becker, Christoph	43	Mayer, Karsten	43
Kienel, Tino	50	Forster, Oliver	46	Schmidt, Thomas	60		
Scholer, Monika	61	Wagner, Iris	61				
Kreis, Sören	30	Backes , Vivien	23				
Tosounidis, Konstantinos	19	Nistreu, Timo	28				
Jakobs, Tanja	52	Theis, Jochen	44				
Hoffmann, Peter	26	Marx, Lukas	18				
Drabczuk, Hendrik	15	Engstler, Laura	30				
Muchow, Jason	19	Weißgerber, Mathias	79				
Schlicker, Matthias	31	Burscheid, Marion	62				
Hoffmann, Benno	16	Jager, Stefan	59				
Schank, Julian	33	Deutsch, Lukas	17				
Schank , Sinah	33	Welsch, Stefan	61				
Rech, Matthias	41	Seibert, Frank	40				
Schömig, Daniel	20	Schmidt, Michael	63				
Passantino, Vito	59	Kneip, Thomas	44				
Krämer, Kevin-Dennis	29	Secco, Jürgen	58				
Schilsong, Edelgard	70	Reinert, Bernd	68				
		Baltes, Günther	83				

WILLKOMMEN
BEI FREUNDEN

POOLVILLA ROSA
4 SCHLAFZIMMER

Rosige Aussichten

Farben beeinflussen Gefühle. Und sie sind Ausdruck von Individualität. Darum besitzt auch jedes Haus unseres Urlaubsdomizils namens Victor's Portugal Malveira-Guincho eine eigene Persönlichkeit – genau wie Sie. Entdecken Sie 19 elegante Gartenvillen sowie 5 luxuriöse Poolvillen mit Privatpool und erleben Sie einzigartige Momente in einem einzigartigen Ferienparadies. Sie werden es lieben.



Victor's Portugal
MALVEIRA-GUINCHO

Condominio Malveira-Guincho · EN 247 Malveira da Serra · P-2755-140 Alcabideche
Telefon +351 912900166 · info@victors-portugal.com · www.victors-portugal.com

30 Minuten von Lissabon entfernt, gesundes Atlantikklima, milder Winter, Weltkulturerbe Sintra in 15 km erreichbar.

CHEZ Victor's

Brasserie Parisienne depuis 1999

Tea Time *à la française*

Erleben Sie eine englische Tea Time nach französischer Art – und das im eleganten Ambiente eines pariserischen Grandhotels.

Nehmen Sie Platz in der großzügigen Hotellobby oder im edlen Salon Rouge, wo wir Ihnen verschiedene Teesorten oder wahlweise auch frischen Kaffee servieren. Dazu genießen Sie köstliche Sandwiches, feine Canapés, fluffige Scones nach britischer Art sowie kunstvolle Spezialitäten aus der Patisserie von Franck Kestener. Ein perfekter Nachmittag!

Preis: 39 € pro Person · **Tea Time Deluxe:** zusätzlich mit einem Glas Champagner 48 € pro Person

Chez Victor's im
Victor's Residenz-Hotel Saarbrücken
Deutschmühlental 19
66117 Saarbrücken
Deutschland
Telefon +49 681 58821-950
www.chez-victors.de

Ein Unternehmen der
Victor's Residenz-Hotels GmbH
Aroser Allee 84 · 13407 Berlin · Deutschland

Bitte buchen Sie Ihre Tea Time spätestens einen Tag vor Ihrem Wunschtermin verbindlich unter Tel. +49 681 58821-950.

3. LIGA

ALL YOU NEED IS

LIVE

ALLE SPIELE

NUR BEI MAGENTA SPORT

Erleben,
was verbindet.